



29. Juni 2014

Fanmeile für heimische Lebensmittel

Tausende Besucher trotzen auf der Bauernmarktmeile dem Regen

Nürnberg (bbv) – Kann das Wetter die Laune verderben? Wer heute das bunte Treiben auf dem Nürnberger Hauptmarkt erlebt hat, der wurde eines Besseren belehrt. Eine Schafwurst, eine Kugel Löwenzahneis oder eine Scheibe Wkiskyspeck kosten, in das Marktgeschehen mit seinen vielfältigen Düften eintauchen, frische Erzeugnisse für zuhause einkaufen oder einfach fränkische Gastlichkeit bei einem guten Glas Wein genießen – die Bauernmarktmeile bot viele Gelegenheiten, den Sonntag auszukosten.

„Wir freuen uns, dass vor allem so viele Familien auf die Fanmeile für heimische Lebensmittel nach Nürnberg gekommen sind, um den größten Bauernmarkt Nordbayerns zu besuchen“, sagt Günther Felßner, Bezirkspräsident Mittelfranken des Bayerischen Bauernverbandes. Auffällig dabei: Die meisten Besucher gingen mit vollen Einkaufstaschen wieder heim. „Die Direktvermarkter waren sehr zufrieden. Die Nürnberger lieben ihre Bauernmarktmeile und schätzen das besondere Einkaufserlebnis bei ihren Bäuerinnen und Bauern“, sagt Felßner weiter.

„Immer mehr Menschen setzen bei den Lebensmitteln auf regionale Produkte. Denn in der Tat liegt das Gute so nah ! Man weiß, wo die Produkte herkommen und wie sie produziert werden. Man kann den Erzeugern regelrecht über die Schulter schauen. Und man stärkt mit dem Kauf auch die regionale Wirtschaft vor Ort“, sagt auch Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg.

Die Menschen aus Stadt und Metropolregion Nürnberg haben die zweite Bauernmarktmeile in der Frankenstadt begeistert angenommen und die Köstlichkeiten zahlreich genossen.

Als Mitveranstalter neben dem Bayerischen Bauernverband, der Stadt Nürnberg, des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, bot der Bayerische Rundfunk ein unterhaltsames und informatives Bühnenprogramm.

Am 28. September 2014 gastiert die Bauernmarktmeile in der Landeshauptstadt München. Fans für frische und heimische Erzeugnisse dürfen sich den Termin schon jetzt rot im Kalender anstreichen.